

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementpreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für

Zwönitz und Umgegend.

Organ

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenteile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

N^o 37.

Dienstag, den 28. März 1882.

7. Jahrg.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Frühjahrs-Kontrollversammlung für die in Stadt Zwönitz aufhältlichen Reservisten, Landwehrlente und Dispositions-Urtauber incl. Halbinvaliden erfolgt

Dienstag, den 4. April a. c. nachmittags 2 Uhr
im Saale des Bürgergarten zu Stollberg.

Da Gestellungsordere nicht ausgeschiedt werden, so hat jeder Mann vorstehender Bekanntmachung gleich einer Ordre Folge zu leisten, widrigenfalls er sich der Bestrafung nach den Militairgesetzen zu gewärtigen hat.

Etwaige Dispositions-gesuche sind bei dem zuständigen Bezirksfeldwebel rechtzeitig anzubringen, finden aber nur auf Grund einer beigefügten behördlichen Bescheinigung Berücksichtigung.

Die Mannschaften haben in reinlicher Kleidung zu erscheinen und ist der Militärpaß behufs Abstempelung mit zur Stelle zu bringen.
Zwönitz, am 22. März 1882.

Der Bürgermeister
Schönherr.

Auf Antrag der Erben Frau Christianen Augusten verw. Neubert geb. Walther in Elterlein sollen die zu deren Nachlasse gehörigen Grundstücke:

a., die Guts-, Garten-, Feld-, Wiesen- und Hutungsgrundstücke Fol. 661 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 2 B. des Brandcatasters und Nr. 792, 793, 794, 811 a., 811 b., 812, 816, 817, 818, 819 und 820 des Flurbuchs Abtheilung B für Elterlein und

b., das Niederwaldgrundstück Fol. 154 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 456 des Flurbuchs für Hermannsdorf, von welchen die Grundstücke unter a — 31 Hektar, 52,85 Ar (56 Acker 291 Qu.-R.) umfassend und mit 619,56 Steuereinheiten belegt — auf 2431 Mark — Pfg., das Grundstück unter b — 3 Hektar 46 Ar (6 Acker 75 Qu.-R.) umfassend und mit 48,67 Steuereinheiten belegt — auf 1384 Mark — Pfg. ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgewöhnlich gewürdigt worden sind.

den 30. März 1882

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Bieter haben sich am gedachten Tage Mittags 12 Uhr im Nachlassgute Nr. 2 B des Brandcatasters für Elterlein einzufinden und der Versteigerung gewärtig zu sein.

Die Versteigerungsbedingungen und die Beschreibung der Grundstücke sind dem am Gerichtsbretete aushängenden Anschläge zur Einsichtnahme angefügt.

Am darauffolgenden Tage,

den 31. März 1882

von Vormittags 9 Uhr an, sollen die zum Nachlasse der verw. Neubert gehörigen Mobilien, Haus-, Acker- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Auktionsbedingungen an den Meistbietenden im Neubert'schen Nachlassgute ortsgewöhnlich versteigert werden, was unter Hinweis auf das am Gerichtsbretete aushängende Auktionsverzeichnis gleichfalls bekannt gemacht wird.

Scheibenberg, am 9. März 1882.

Königliches Amtsgericht.
Bulle.

Tagesbericht.

— Zwönitz. Von morgen Mittwoch an wird hier im „Gasthof zum Roth“, 1. Etage, die weltberühmte böhmische Glasindustrie, Glasspinnerei und Glasblumenfabrikation, welche bis jetzt in allen größeren Städten, unter andern auch von vielen hohen Herrschaften, mit großem Beifall aufgenommen wurde, gezeigt werden. Wir machen das geehrte Publikum von Zwönitz und Umgegend auf dieses Kunstgewerbe hiermit aufmerksam. Alles Nähere besagt das in diesem Blatte befindliche Inserat.

— Der zeitherige Amtshauptmann in Delsnitz i. B., Herr Frh. von Kalitsch, welcher schon seit ca. 3/4 Jahren krank und deshalb beurlaubt war, ist am 23. d. Monats gestorben.

— Die Herbstmanöver des Kgl. sächs. (12.) Armeecorps werden nicht, wie anfänglich verlautete, in der Lausitz, sondern in der Gegend zwischen Lommatzsch und Meissen abgehalten und sollen in einem Corpsmanöver gipfeln; die näheren Dispositionen werden zur Zeit noch im Kriegsministerium ausgearbeitet.

— Die diesjährigen Wollmärkte in Sachsen fallen in Ramez auf den 13. Juni, in Baugen auf den 14. Juni, in Dresden auf den 15. Juni und in Leipzig auf den 16. und 17. Juni.

— Hartenstein, den 23. März. In der ersten Morgenstunde des heutigen Tages, brannte in Wildbach das aus 3 Gebäuden bestehende Gehöft, des Gutsbesitzer Feydel vollständig nieder; Brand-

stiftung wird vermutet. Aus den benachbarten Gemeinden war nur die Hartensteiner Spritze zur Hilfeleistung herbeigeeilt. — Am gestrigen Abend ist auch im Steiner Poppenwalde eine aus Anlaß des Baues einer Fabrikanlage errichtete Bude, in der Pulver aufbewahrt ward, in die Luft geflogen.

— Ursprung. Am Mittwoch Abends 7 Uhr brannte hier die Gartennahrung des Gustav Oswald Rudolph nieder. Sämmtliches Inventar wurde ein Raub der Flammen, und konnte überhaupt wenig gerettet werden. Das Feuer ist auf dem Futterboden ausgekommen und soll durch Brandstiftung verursacht worden sein.

— Thum, 22. März. Vorigen Sonnabend versammelten sich die diesjährigen Rekruten zu einem fröhlichen Balle in einem hiesigen Lokal. Doch bald wurde die Heiterkeit gestört durch den Eintritt des Wachtmeisters. Derselbe ließ durch den Vorstand auf höfliche, aber bestimmte Weise mehrere Anwesende auffordern, den Saal zu verlassen, weil sie die vorjährigen Steuern noch nicht bezahlt hätten. Viele Theilnehmer des Festes schienen die Bekanntmachung des Stadtrathes, in Folge deren den restirenden Steuerzahlern Tanzvergünstigungen zc. verboten sind, ganz übersehen zu haben. Das angewendete Mittel wirkte auch, denn um dableiben zu können, bezahlten Viele sofort, so daß der Wachtmeister einige 30 M. an die Stadtkasse abliefern konnte.

— Dresden. Während der letzten Wochen sind nicht nur die im hiesigen Arsenal lagernden Bestände an blanken und Schußwaffen